



# Pressebericht

überreicht durch:

**MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL**  
e.V. im ADAC

Nina Becker, Weidenweg 4, 34270 Schauenburg  
Tel.: 0160-96238216 nina.becker82@web.de

## Automobilslalom des MSC Emstal war ein voller Erfolg Lauf zum ADAC Youngster Cup – Vergleichswettkampf mit Ostwestfalen-Lippe

Auf der alten Start- und Landebahn fand am 25. Mai der 5. ADAC Bad Emstaler Slalom Youngster-Cup statt. Insgesamt hatten sich 54 Teilnehmer (30 Einsteiger und 24 Rookies) zum Vergleichswettkampf zwischen dem ADAC Hessen-Thüringen und dem ADAC OWL angemeldet.



Bei relativ kühlen Temperaturen gehen der Trainingslauf und die beiden Wertungsläufe reibungslos über die Bühne. Bei den Einsteigern gewinnt Bastian Voss vom MSC Thüle, vor Fabian Brügge vom MSC Osnabrück und Tim-Oliver Stock vom AC Lemgo. Bester Fahrer des ADAC Hessen-Thüringen wird Perry Müller von der Scuderia Wiesbaden auf Platz 5.



Bei den Rookies drehen die Fahrer aus Hessen-Thüringen den Spieß um und verbuchen die ersten beiden Plätze für sich. Es gewinnt Daniel Rückert vor Timo Volland. Beide fahren für den AC Bensheim. Auf Platz 3 kommt Marvin Kaja ins Ziel.

### ADAC/DMSB-Slalom-Cup Region Mitte

Cup Region Mitte. 64 Teilnehmer aus ganz Deutschland haben sich dazu angemeldet, 62 werden am Ende gewertet.

Nachdem zum Mittag hin die Sonne etwas rauskommt starten die ersten Teilnehmer zum ADAC/ DMSB-Slalom-



In der Gesamtwertung aller Klassen gewinnt Dirk Schäfer-töns auf Opel Kadett C vor Phil Kollmeier (BMW E36) und Andre Remy Verryser ebenfalls auf einem Opel Kadett C. Eine wirklich außerordentliche Leistung und tollen Slalom-sport zeigt Christian Lang mit seinem VW Polo. Er fährt auf Gesamtplatz 4 trotz eines Pylonenfehlers und damit 3 Strafsekunden.

Auch die 3 Slalomfahrer des MSC Emstal schlagen sich gut in einem stark besetzten Feld. Lennart Mötz belegt in seiner Klasse H 12 den 4. Platz, direkt dahinter kommt sein älterer Bruder Stefan Mötz ins Ziel, beide bewegen einen VW Derby geschickt und fehlerfrei um die Pylonen. Besonders hierbei ist, dass Stefan in den letzten Jahren relativ wenig ins Lenkrad gegriffen hat und seine letzte Veranstaltung schon bereits 8 Monate zurückliegt. In der Gesamtwertung belegen die Brüder die Plätze 16 und 18.

Marc Frölich, ebenfalls MSC Emstal stellt seinen BMW 318 ti auf Platz 22 und dem 5. Platz in der Klasse ab. Auch Marc bleibt fehlerfrei, sein Rundstreckenauto ist jedoch für den Slalom nicht optimal ausgelegt.